

„Ideale Bühne“

Ein Kunstparcours beleuchtet das Hamburger Selbstverständnis vom „Tor zur Welt“. Hafencity-Kuratorin Ellen Blumenstein zu den Hintergründen

Das junge, experimentelle Kulturprogramm IMAGINE THE CITY entwickelt mit einer jährlichen Grundfinanzierung der Hafencity Hamburg GmbH an der Schnittstelle von Kultur und Stadtplanung exemplarisch neue Formate in der Hafencity. Jetzt stellen Sie Ihre bisher größte Ausstellung vor. Was genau ist THE GATE?

Wir wollen etwas über die Identität Hamburgs herausfinden, indem wir uns die Metapher vom „Tor zur Welt“ genauer ansehen. Was ist das Image der Stadt? Wer oder was möchte sie sein? Wie entsteht aus diesen beiden Polen städtische Identität? Die Hafencity bietet eine ideale Bühne für diese Spurensuche. Hier hat Hamburg sein Selbstbild exemplarisch in eine neue städtische Realität übersetzt.

Woraus besteht das Projekt?

THE GATE ist eine Ausstellung im Stadtraum mit zwei Teilen: Ein rund drei Kilometer langer Kunstspaziergang zwischen Baumwall und Elbbrücken wird von 16 verschiedene Ein- und Ausgänge mit künstlerischen Installationen bespielt. Zudem gibt es eine lokal verteilte Audiothek, die Bestandteil einer Kooperation mit drei deutschen Museen ist. Für das von der Bundeskulturstiftung geförderte Pilotprojekt entwickelten wir gemeinsam eine flexible App auf Open-Source-Basis.

Was war für Sie der Reiz, die Tor-Metapher zu durchleuchten?

Sie hat offensichtliche, aber auch indirekte Deutungsebenen und funktioniert in beide Richtungen: Von Hamburg aus blicken wir in die Ferne, nach Übersee, aber genauso legen wir Wert auf unsere Weltoffenheit. Aber Tore führen auch in andere Welten oder gar ins eigene Unbewusste ...

Die Installationen nationaler und internationaler Künstler kommen zu unterschiedlichen Deutungen?

Ja. „Die Verhüllung“ etwa beschäftigt sich mit der Frage, wie wir mit unserem kolonialen Erbe umgehen. Die Künstlerin Joiiri Minaya, die in der Dominikanischen Republik aufgewachsen ist, hüllt die Figuren von Vasco da Gama und Christoph Kolumbus auf der Kornhausbrücke temporär in tropisch bedruckte Stoffe ein, deren Pflanzenmuster sich auf indigenes Wissen beziehen. Eindrücklich sind auch die zwei schwer bewaffneten Comic-Wächterinnen, die der niederländische Künstler Marc Bijl vor die Niederbaumbrücke am Baumwall gestellt hat. Seine Installation „Escape To From Hafencity“ spielt mit der Frage, wohin das Tor führt: rein oder raus. Und der Hamburger Fotograf Camillo Ritter ‚malt‘ Bilder auf Scanner-Oberflächen. Seine Installation „Bermuda“ ist in einem leer stehenden Kiosk in der U-Bahn-Station Hafencity Universität zu sehen.

Welche Rolle spielt das ehemalige Kreuzfahrtterminal bei THE GATE?

Dort präsentieren wir zwei Künstler aus Kanada und Großbritannien, deren Werke sich mit unterschiedlichen



↑

Die Künstlerin Joiiri Minaya verhüllt die Figuren von Vasco da Gama und Christoph Kolumbus im Rahmen des Kunstprojekts „THE GATE“ (Visualisierung: Joiiri Minaya)

Motiven der Ankunft und des Reisens beschäftigen. Und Künstler*innen der Mundhalle eG beteiligen sich mit der Installation „Dialog mit Fischen“. Ein Chor probt dabei öffentlich eine Vertonung der Fischpredigt des heiligen Antonius und beschäftigt sich mit der eigenen Gemeinschaft.

Woraus besteht die Audiothek, der zweite Teil des Projekts?

Die App kombiniert eine Karte mit einem interaktiven Archiv. Dafür haben wir mehrere Podcast-Formate entwickelt, die im Stadtraum der Hafencity verortet sind. Die Themen reichen von der Hafen- und Stadtgeschichte über Architektur bis zu philosophischen Miniaturen oder Zukunftsfiktionen. Insgesamt haben wir zehn Podcasts mit mehr als 70 Beiträgen und 750 Minuten Programm produziert. Man kann also gern öfter in die Hafencity kommen, um sich THE GATE anzuschauen – oder zu hören.



↑

Hafencity-Kuratorin Ellen Blumenstein (Foto: Thomas Hampel)

„THE GATE – ein Kunstspaziergang mit Audiothek“ ist bis 30. 9. zwischen den U-Bahn-Stationen Baumwall und Elbbrücken zu erleben, Eintritt frei. Podcast kostenlos bei Google Play oder im App Store. www.imginethecity.de